



# Erzherzogin Sophie

## KONFLIKT MIT PREUSSEN 1850

Sophie hatte weiterhin großen Einfluss auf ihren Sohn, wie weit sie davon Gebrauch machte, ist nicht eindeutig feststellbar. Meistens hielt sie sich diskret im Hintergrund, aber mitunter unterstützte sie ihren Sohn ganz offen.

So geriet Österreich 1850 mit Preußen in einen Konflikt: Der hessische Landtag verweigerte seinem Kurfürsten die Zahlungen von Steuern, woraufhin der Deutsche Bundestag diesem militärisch zu seinem Recht verhelfen wollte. Preußen wiederum verweigerte seine Hilfe, was den russischen Zaren Nikolaus auf den Plan rief, der sich auf die Seite Hessens stellte und Preußen unverhohlen mit Krieg drohte.

Franz Joseph, dem Zaren wegen seiner Mithilfe der Niederschlagung der Revolution in Ungarn eng verbunden, befand sich nun in einer prekären Lage, denn er konnte sich nicht gut gegen Nikolaus stellen.

Am 30. Oktober kam es in Österreich sogar schon zur Generalmobilmachung der Truppen, einmal mehr unter dem Einfluss des Kriegstreibers Schwarzenberg. Österreichische und bayrische Truppen marschierten tatsächlich in Hessen ein, und es war Sophie zu verdanken, dass der preußische König Friedrich Wilhelm IV. (1795-1861) im letzten Moment nachgab, wie Sophie in ihrem Tagebuch am 4. November vermerkte: *„Der Kaiser überbrachte uns telegrafisch die gute Neuigkeit, dass der preußische König seinen Truppen angeordnet hat, nicht auf die bayrischen und österreichischen Truppen zu schießen.“*

Friedrich Wilhelm schrieb in einem Brief an Franz Joseph, dass Preußen ein unaussprechlich großes Opfer gebracht hätte und äußerte den Verdacht, dass Franz Joseph von einer *„kleinen, preußenfeindlichen, Krieg wollenden Partei umgeben wäre.“* Umgehend antwortete Franz Joseph, dass dies keineswegs so wäre und er einen Krieg mit Preußen als *„eine moralische Calamität sondergleichen ansehen würde“*.

Es ist unbestritten, dass Sophie eine bedeutende Rolle in der Beilegung dieses Konfliktes spielte, immerhin war ihre Schwester Elisabeth die Gemahlin Friedrich Wilhelms. Was bereits jetzt klar wurde: Preußen und Österreich wurden immer größere Rivalen um die Vorherrschaft in den deutschen Staaten.

Franz Joseph bedankte sich bei seiner Mutter für ihre Vermittlung auf ganz besondere Art: Er ließ eine Pendeluhr, die in Olmütz in den von Sophie benützten Räumen stand und eine Melodie von Beethoven spielte, nach Wien bringen und machte sie ihr zum Geschenk.